

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 24.11.2020
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 701.41	Beschlussvorlage-Nr. GR-2020-120
Optimierung des Regenüberlaufbeckens am Pumpwerk Ringsheim II Auftragsvergabe der Bauarbeiten	Sachbearbeiter: Bettina Schlenker

Beschlussvorschlag:

Die Firma Grafmüller GmbH aus Zell a. H. erhält zum Angebotspreis von brutto 165.167,21 Euro den Auftrag zur Durchführung der Bauarbeiten am RÜB / Pumpwerk II.

Sachverhalt:

Die Behandlung des Mischwassers aus der Gemeinde Ringsheim findet hauptsächlich am bestehenden Regenüberlaufbecken (RÜB) beim Pumpwerk Ringsheim II statt. Bei Regenereignissen wird zur Kläranlage eine Drosselmenge weitergeleitet, das darüber hinaus anfallende Mischwasser wird im RÜB zurückgehalten. Eine evtl. über das Rückhaltevolumen des RÜB hinausgehende Mischwassermenge wird derzeit in den Ettenbach entlastet.

Im Zuge der Überprüfung aller Regenwasserbehandlungsanlagen im Verbandsgebiet des AZV Südliche Ortenau wurde festgestellt, dass die zur Kläranlage weitergeleitete Abwassermenge zu groß ist und eine erhebliche Drosselung des Ablaufs des Pumpwerks II von bisher 240 l/s auf zukünftig 60 l/s erforderlich ist. Im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser Maßnahme sind verschiedene Optimierungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Bereich des Pumpwerks und des dazugehörigen Regenüberlaufbeckens erforderlich.

Die Planung wurde dem Gemeinderat bereits 2018 vorgestellt, die Gewerke EMSR-Technik, technische Ausrüstung sowie Feinsiebrechen konnten bereits im September 2019 vergeben werden, wurden aber aufgrund des fehlenden Bauunternehmens bisher nicht ausgeführt.

Für das Gewerk Bauarbeiten lag zum damaligen Zeitpunkt kein Angebot vor, deshalb sollten im Frühjahr die Arbeiten freihändig vergeben werden.

Das einzige vorliegende Angebot im Frühjahr lag dann jedoch mit 292.214,07 Euro ca. 95 % über der Kostenschätzung (149.722,12 Euro) unseres Planungsbüros, weshalb wieder keine Vergabe erfolgte. Die Ausschreibung der Arbeiten wurden auf Herbst 2020 verschoben.

Nun wurden die Arbeiten erneut ausgeschrieben. Zum Eröffnungstermin am 04.11.2020 lag nur ein Angebot der Firma Grafmüller GmbH aus Zell a.H. zum An-

gebotspreis von 165.167,21 Euro brutto vor. Das Angebot liegt damit 15.445,09 Euro (10,3 %) über der Kostenberechnung.

Nach Überprüfung ist das Angebot rechnerisch und technisch annehmbar. Die aktuelle Marktlage ist verantwortlich für die höheren Einzelpreise.

Da die Ausführung der Maßnahme erst im kommenden Jahr sein wird und dann wieder 19 % MwSt. erhoben werden, erhöht sich der Angebotspreis auf brutto 169.438,78 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2020 wurden für die Maßnahme 550.000 Euro bereitgestellt, die aufgrund der Verzögerung nicht in Anspruch genommen wurden. Auf dieser Grundlage kann der Auftrag vergeben werden.

Für den Haushalt 2021 werden die gesamten Baukosten (520.000 Euro) sowie das Honorar für die Leistungsphase 8 (Objekt- und Bauüberwachung) in Höhe von 36.000 Euro eingestellt.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen